

50/73-74

deren lieben khinderen¹ sehen zu können. In hoffnung dessen, thuon ich mich sambt meinem anverthrauwten Convent anbefehlen".

1) s. diese Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 869: 10.3.1. - 10.3.4.

Original, mit Siegel - AH 50, 462-465 - Seite 463 und 464 leer

74

[16]81 Februar 10., [Abtei] Einsiedeln

A

SCHREIBEN DES KANZLERS [LAZARUS] HEINRICH AN RITTER, ALT AMMANN
[UND STABFUEHRER] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, OBERSTFELD-
WACHTMEISTER UND LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, ZUG

"Widerbringer dis Herr [Stadt-]Buwmeister [Wolfgang] M ü l l e r hat neben feünff mit Victualien und anderer Fahrnus wollbeladnen Schlitten auch an gelt in 3 posten 295 gl. 2 ss¹ und dan ein Schreiben an Jhr Fürstlich Gnaden [Abt Augustin R e d i n g], welches weilen dieselbe erst heüt der Aderlässe abzuewarthen nach Pfeffikhen verreist, in dero abwesen Ihre Hochw. der Herr Decan [Christoph] v o n S c h ö n a w erbrochen, wol eingeliffert, eine ansehenlich- und ergetzliche Steür für die arme Brandtgeschädigte Leüth allhier [im Flecken Einsiedeln], so der güetigste Gott ohnfehlbarlich wol belohnen, und Jhren Fürstl. Gn. zue grossem gefallen gereichen auch nechstens hierumben ein Dankhschreiben ... abzuegeben verursachen würd. Entzwischen aber thuet sich wolgemelter Herr Decan gegen denen wo es sich gebührt, und absönderlich Meinem ... Herrn Vettern umb Seine hierbey angewendt vil vermögliche cooperation ... nechst vermeldung Seiner diensten ... freündtlichist bedankhen".
Mit den nochmaligen besten Wünschen schliesst das Schreiben.

1) s. AH 50/21

Original, mit Siegel

AH 50, 466-469 und 590-591 - Seite 468, 469 und 591 leer